

öffentliche N I E D E R S C H R I F T

VERTEILER:

Körperschaft : Stadt Norderstedt	
Gremium : Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr, SZ-05HX1HJ	
Sitzung am : 15.04.2004	
Sitzungsort : Sitzungsraum 2	
Sitzungsbeginn : 18:30	Sitzungsende : 20:30

Öffentliche Sitzung

Es folgte eine nichtöffentliche Sitzung

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Vorsitzende/r : gez.

Schriftführer/in : gez.

TEILNEHMERVERZEICHNIS

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr
Sitzungsdatum	: 15.04.2004

Sitzungsteilnehmer

Teilnehmer

Plaschnick, Maren **18:30 bis 20:30**
Verwaltung

Seevaldt, Wolfgang **18:30 bis 20:30**

Sandhof, Martin **18:30 bis 20:30**

Reher, Uwe **18:30 bis 20:30**

Rimka, Christine **18:30 bis 20:30**

Möller, Jörg **18:30 bis 20:30**

Kurzewitz, Werner **18:30 bis 20:30**

Kröska, Mario **18:30 bis 20:30**

Teilnehmer

Strommer, Helga **18:30 bis 20:30**

Grzybowski, Frank **18:30 bis 20:30**

Verwaltung

Hoerauf, Rene **18:30 bis 20:30**

Teilnehmer

Schröder **18:30 bis 20:30 vom Büro Schröder +
Bendfeld**

Dähn **18:30 bis 20:30 vom Büro Waack +
Dähn**

Verwaltung

Dreger, Klaus **18:30 bis 20:30**

Bosse, Thomas **18:30 bis 20:30**

Teilnehmer

Kretschmer

18:30 bis 20:30 **Verbandsvorsteher des
WZV**

Entschuldigt fehlten

Sonstige Teilnehmer

4

VERZEICHNIS DER
TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr
Sitzungsdatum	: 15.04.2004

Öffentliche Sitzung

TOP 1 :
Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

TOP 2 :
Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung

TOP 3 :
Einwohnerfragestunde

TOP 4 :
Besprechungspunkt: Absichtserklärung der Stadt Norderstedt und des Wege-Zweck-Verbandes zu einer Kooperation in der Abfallwirtschaft

TOP 5 :
Besprechungspunkt: Verlängerung der Oadby-and-Wigston-Straße, hier: Vorstellung der Umplanung einschließlich des landschaftspflegerischen Begleitplanes

TOP 6 : B04/0156
Gemeinde Tangstedt - Entwurf des Landschaftsplanes, hier: Stellungnahme der Stadt Norderstedt

TOP 7 : B04/0157
Vergabe eines neuen Straßennamens, hier: Schilfgrund

TOP 8 :
Besprechungspunkt: Aufhebung der Entwicklungsverordnung Norderstedt-Mitte, hier: Rücknahme des Widerspruchs der Stadt Norderstedt vom 17.01.2002 gegen die Aufhebung der Entwicklungsverordnung

TOP 9 :
Berichte und Anfragen - öffentlich

TOP 9.1 M04/0158
:
Offene Aufgaben in der Beschlusskontrolle

TOP 9.2 M04/0164
:

Bebauungsplan Nr. 170 - Norderstedt -, hier: Beantwortung der Fragen von Herrn Reinhold Bott aus der Einwohnerfragestunde im Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr am 19.02.2004

TOP 9.3 M04/0171

:

Ausstellung "Wasser ist Leben" im Herold-Center

TOP 9.4 M04/0174

:

Anfrage von Frau Paschen zur Graffitty-Besprühung der Lärmschutzwände an der Oadby-andWigston-Straße Frau Paschen fragt,, ob die Glaswände zur Abdeckung der besprühten Flächen begrünt werden könnten.

TOP 9.5 M04/0110

:

Pflege der Ehrenmalanlage auf dem Friedhof Garstedt (TOP 5, Vorlage Nr. 0399, Sitzungsdatum 20.11.2003)

TOP 9.6

:

Frau Reinders zur Anlage 2 der Niederschrift vom 04.03.2004, Top 5.9

TOP 9.7

:

Frau Reinders zu einem Artikel aus der Zeitung DurchBlick des Betriebsamtes

Nichtöffentliche Sitzung

TOP 10 :

Berichte und Anfragen - nicht öffentlich

TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr
Sitzungsdatum	: 15.04.2004

TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden, stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlußfähigkeit mit 11 Mitgliedern fest.

TOP 2: Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung

Es wird der folgende Antrag zur Tagesordnung gestellt.

Die Verwaltung bittet, die Tops 7 und 8 zu tauschen.

Abstimmungsergebnis zu dem Vorschlag der Verwaltung:

11 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis zur so geänderten Tagesordnung:

11 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, einstimmig beschlossen

TOP 3: Einwohnerfragestunde

Es wurde die folgende Frage gestellt.

Herr Joachim Wiese, Diestelstieg 5, 22846 Norderstedt:

Wie ist der Stand im Bebauungsplanverfahren zur Umgestaltung des Harksheider Marktes ?

Der Ausschussvorsitzende antwortet direkt.

TOP 4:

Besprechungspunkt: Absichtserklärung der Stadt Norderstedt und des Wege-Zweck-Verbandes zu einer Kooperation in der Abfallwirtschaft

Die Verwaltung verteilt an die anwesenden Ausschussmitglieder und StellvertreterInnen Kopien des Entwurfs der entsprechenden Absichtserklärung. Der Entwurf ist der Niederschrift als Anlage 1 beigelegt.

Herr Bosse gibt eine Einführung in die Thematik.

Herr Verbandsvorsteher Kretschmer erläutert die Absichtserklärung.

Herr Bosse und Herr Kretschmer beantworten die Fragen der Ausschussmitglieder.

Der Ausschuss nimmt die Absichtserklärung zur Kenntnis.

Der Ausschuss spricht sich einvernehmlich für eine gleichberechtigte Kooperation der Stadt Norderstedt mit dem Wege-Zweck-Verband aus. Er hat aber erhebliche Bedenken gegen die Gründung einer entsprechenden GmbH. Außerdem hat er erhebliche Bedenken gegen die Zusammensetzung der Organe dieser GmbH (zwei Geschäftsführer, vier Aufsichtsräte und ein unabhängiger Dritter) bezüglich der Konsensfindung und wünscht, dass die Verwaltung und der Wege-Zweck-Verband eine Kooperation auf einer anderen Basis wie zum Beispiel auf Vertragsbasis prüfen.

Der Ausschuss wünscht vor einer weiteren Beratung zu dem Thema "GmbH-Lösung" eine schriftliche Stellungnahme der Kommunalaufsicht.

Frau Hahn fragt außerdem in diesem Zusammenhang nach dem Ergebnis der Sperrmüllausschreibung.

TOP 5:

Besprechungspunkt: Verlängerung der Oadby-and-Wigston-Straße, hier: Vorstellung der Umplanung einschließlich des landschaftspflegerischen Begleitplanes

Herr Dähn vom Büro Waack + Dähn und Herr Schröder vom Büro Schröder & Bendfeld erläutern die Umplanung und den landschaftspflegerischen Begleitplan und beantworten zusammen mit Herrn Kröska und Herrn Bosse die Fragen der Ausschussmitglieder.

Der Ausschuss nimmt die Planung zur Kenntnis.

TOP 6: B04/0156**Gemeinde Tangstedt - Entwurf des Landschaftsplanes, hier: Stellungnahme der Stadt Norderstedt**

Herr Reher erläutert die Vorlage.

Die Stadt Norderstedt nimmt den Entwurf des Landschaftsplanes der Gemeinde Tangstedt zur Kenntnis und bittet um erneute Beteiligung im Rahmen der anstehenden Planänderungsverfahren zum Kiesabbau und zu möglichen Wohnbauflächen in der Zukunft.

Die Vorlage wurde mit 11 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen einstimmig beschlossen.

TOP 7: B04/0157**Vergabe eines neuen Straßennamens, hier: Schilfgrund**

Im Zuge der Realisierung des Bebauungsplanes Nr. 240; Norderstedt, und zur Vergabe von Hausnummern für Bauvoranfragen und –genehmigungen beschließt der Ausschuss der Planstraße den Namen Schilfgrund zu geben.

Die Vorlage wurde mit 11 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen einstimmig beschlossen.

TOP 8:**Besprechungspunkt: Aufhebung der Entwicklungsverordnung Norderstedt-Mitte, hier: Rücknahme des Widerspruchs der Stadt Norderstedt vom 17.01.2002 gegen die Aufhebung der Entwicklungsverordnung**

Herr Bosse erläutert den Stand der Verhandlungen mit dem Innenministerium, Abteilung Städtebauförderung, zur Rücknahme des Widerspruchs der Stadt gegen die Aufhebung. Alle erkennbaren Projekte der Entwicklungsmaßnahme werden bis Ende 2006 finanziert. Aus der Sicht der Verwaltung ist dies bis auf die Erschließungsflächen für die sogenannten "Rundlinge" am ZOB realistisch. So weit kann die Stadt den Ergebnissen zu den städtebaulichen Projekten zustimmen. Der noch nicht abschließend geklärte Punkt ist folgender:

Das Innenministerium hat der EGNO ein Trägerhonorar von ca. 300.000,-- €jährlich für maximal zwei Jahre nach Aufhebung der Entwicklungsverordnung zugebilligt. Die EGNO fordert jedoch eine Verlängerung des Zeitraumes auf mindestens vier Jahre, da die Abrechnung der Ausgleichsbeträge nach Schätzung der EGNO mindestens vier Jahre dauern werde. Sollte das Innenministerium nur für zwei Jahre zahlen und der Abrechnungszeitraum

länger als zwei Jahre dauern, müsste die Stadt Norderstedt die gesamten Kosten, die nach den zwei Jahren anfallen, selbst tragen.

Im Mai 2004 findet ein Abstimmungsgespräch zwischen der Verwaltung und der EGNO statt. Anschließend wird von der Verwaltung für den Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr eine entsprechende Beschlussvorlage erarbeitet.

**TOP 9:
Berichte und Anfragen - öffentlich**

**TOP 9.1: M04/0158
Offene Aufgaben in der Beschlusskontrolle**

Herr Seevaldt gibt für das Amt 60 den folgenden Bericht.

In der Anlage erhalten Sie eine Übersicht über die in der Beschlusskontrolle noch als offen geführten Aufgaben. (Anlage 2 der Niederschrift)

**TOP 9.2: M04/0164
Bebauungsplan Nr. 170 - Norderstedt -, hier: Beantwortung der Fragen von Herrn Reinhold Bott aus der Einwohnerfragestunde im Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr am 19.02.2004**

Herr Seevaldt gibt für das Amt 60 den folgenden Bericht.

Die Fragen von Herrn Reinhold Bott sind mit Schreiben der Entwicklungsgesellschaft Norderstedt vom 02.04.2004 beantwortet worden. Das Schreiben ist der Niederschrift als Anlage 3 beigelegt.

**TOP 9.3: M04/0171
Ausstellung "Wasser ist Leben" im Herold-Center**

Herr Seevaldt gibt für das Amt 60 den folgenden Bericht.

Anlässlich des weltweit am 22. März begangenen Tages des Wassers hat der Fachbereich Umwelt der Stadt Norderstedt in Zusammenarbeit mit dem NABU-Landesverband Schleswig-Holstein vom 15.03. - 27.03.2004 die Ausstellung "Wasser ist Leben" im Herold-Center durchgeführt.

Auf rund 60 m² Stellfläche mit insgesamt 28 Schautafeln informierte der NABU über wassergebundene Lebensräume in Schleswig-Holstein und die vorgesehenen Maßnahmen in Zusammenhang mit der Umsetzung der EU-Wasserrahmenrichtlinie. Das umfangreiche Informationsangebot des NABU stieß auf großes Interesse bei den Besuchern dieser Ausstellung.

Am Informationsstand des Fachbereiches Umwelt wurde die Gewässergütekarte mit den aktuellen Ergebnissen der Gewässeruntersuchungen des Umweltlabors präsentiert. In mehr als 300 Beratungsgesprächen konnten viele Fragen in Zusammenhang mit der Gewässergüte und der Trinkwasserqualität in Norderstedt beantwortet werden. Der vom Fachbereich Umwelt angebotene kostenlose Ausschank von Norderstedter Trinkwasser stieß auf reges Interesse und bot einen direkten Zugang zum Thema. Die große Sensibilität der Besucher bezüglich des Trinkwassers drückte sich auch in der Anzahl der zur Untersuchung auf Blei abgegebenen Trinkwasserproben aus. 100 Trinkwasserproben wurden im Umweltlabor auf ihren Bleigehalt untersucht. Bei 16 % der abgegebenen Proben ist der aktuelle Grenzwert der Trinkwasserverordnung (TVO) für den Bleigehalt im Trinkwasser in Höhe von 25 µg/l überschritten worden. Dieser Anteil deutet darauf hin, dass es in Norderstedt noch einen hohen Bestand an Altbauten mit bleihaltigen Trinkwasserleitungen gibt.

Insgesamt war die Veranstaltung für alle Beteiligten ein Erfolg.

TOP 9.4: M04/0174

Anfrage von Frau Paschen zur Graffiti-Besprühung der Lärmschutzwände an der Oadby-andWigston-Straße Frau Paschen fragt,, ob die Glaswände zur Abdeckung der besprühten Flächen begrünt werden könnten.

Herr Seevaldt gibt für das Amt 60 den folgenden Bericht.

Vorbemerkungen:

Die Verwendung von Kunstglaswänden an den Eingängen und Durchgängen der Lärmschutzwände hatte gestalterische, aber auch praktische Gründe. Diese Abschnitte sollten für die Bürger transparent bleiben, um nicht Verunsicherung oder Angst aufkommen zu lassen, dass dort verdeckt Übeltäter auflauern.

Antwort:

- 1) Eine direkte Begrünung der Glaswände ist nicht möglich, da die glatte Oberfläche keine Haftungsmöglichkeit bietet.
- 2) Bis auf wenige Abschnitte ist eine Begrünung mit Rankhilfen aus Stahlmatten möglich. Um weitere Besprühungen zu verhindern, muss die Rankhilfe beidseitig flächendeckend angebracht werden.
- 3) Die Sanierung der besprühten Wände ist in jedem Fall mit hohen Kosten verbunden. Allein die Grundreinigung ist kostenintensiv und stellt nicht sicher, dass die Farben rückstandslos beseitigt werden können. Speziell bei Teerfarben und Zwei-Komponenten-Lacken gibt es kaum lösliche Probleme. Gelingt die Beseitigung der Farbverunreinigungen, kann dabei aber

die Kunstglasfläche angegriffen und undurchsichtig werden. Teilweise haben sich die Lacke mit ihren Lösungsmitteln schon in die Glasflächen eingefressen.

4) Rankhilfen müssen beidseitig, teils mit der Wandkonstruktion verbunden oder mit eigenen Stützpfehlern, bis ca. 2,5 m Höhe vorgesetzt werden. Im Abstand von ca. 1,5 m sind geeignete Rankpflanzen an die Rankgitter zu setzen. Wegen der ungünstigen Standortbedingungen wird es trotz notwendiger Pflege in den ersten Standjahren mehrere Jahre dauern, bis die Wände komplett eingegrünt sind.

5) Eine Vorpflanzung von Sträuchern ist zwar teilweise möglich, ist aber keine befriedigende Lösung. Erfahrungsgemäß stellen sie für die Sprayer kein ausreichendes Hindernis dar, um die Wände nicht zu besprühen. Die Pflanzen werden einfach kaputtgetreten. Bei Teilflächen ist eine Vorpflanzung von Sträuchern zudem auch nicht möglich.

6) Kostenschätzung einzelner Aktionen und Bautätigkeiten:

a)	Grundreinigung (s. a. Anmerkung unter Pkt. 3) für ca. 525 m ² besprühte Flächen:	11.000,--	€
b)	Gereinigte Fläche imprägnieren, um neue Schmierereien leichter beseitigen zu können:	5.500,--	€
c)	Ca. 260 lfdm Rankgerüst von ca. 240 cm Höhe an den Wänden aufstellen:	47.000,--	€
d)	Ca. 175 Stck. Rankpflanzen an die Rankgerüste setzen und mindestens 2 Jahre pflegen:	8.500,--	€

TOP 9.5: M04/0110

Pflege der Ehrenmalanlage auf dem Friedhof Garstedt (TOP 5, Vorlage Nr. 0399, Sitzungsdatum 20.11.2003)

Herr Seevaldt gibt für das Amt 60 den folgenden Bericht.

In der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr am 20.11.2003 wurde die Verwaltung beauftragt, ein Konzept zu erarbeiten, wie die Pflege der Ehrenmalanlage auf dem Friedhof Garstedt sichergestellt werden kann.

In diesem Zusammenhang sollte untersucht werden, ob die Pflegearbeiten, die zurzeit vom Betriebsamt der Stadt Norderstedt durchgeführt werden, aus Kostengründen nicht besser an ein privates Garten- und Landschaftsbauunternehmen oder an die Friedhofsverwaltung des Garstedter Friedhofs übertragen werden können.

Stellungnahme:

Am Volkstrauertag, den 13. November 1960, wurde das Ehrenmal auf dem Gelände des Friedhofs Garstedt offiziell eingeweiht. Dieses geschah im Gedenken an die Toten der letzten Kriege und in dem Bestreben, verschiedene Gedenksteine, Ehrenmäler und Gedenktafeln in

Garstedt zu einer öffentlichen Gedenkstätte zusammenzulegen. Finanziert wurde die Gestaltung und Errichtung des Ehrenmals sowohl von der Gemeinde Garstedt als auch aus Spendenmitteln der Garstedter Bevölkerung.

Die Gesamtanlage des Ehrenmals ist ca. 630 qm groß. Im Zugangsbereich und im mittleren platzartig angelegten Teil sind ca. 200 qm mit Natursteinen ausgepflastert worden. Seitlich angelegte Beete, die primär aus strauchartigen und bodendeckenden Gehölzen, aber auch aus Rhododendron- und Moorbeetpflanzungen bestehen, bilden den Rahmen. Größere Einzelbäume befinden sich auf der Süd-Ost-Seite der Anlage.

Ein Pflegekonzept für die Ehrenmalanlage auf dem Friedhof Garstedt besteht bereits.

Die einzelnen Pflegeeinheiten der Anlage wurden im Grünflächenkataster mit Pflegestandards belegt. So ist z. B. bei der Pflegeeinheit "Bodendecker" eine mechanische Unkrautbekämpfung und eine Säuberung von Müll und Unrat mit einer Häufigkeit von 5 Mal im Jahr festgelegt worden. Für die Pflegeeinheit "Gehölze" reicht hingegen eine zweimalige Unkrautbekämpfung aus, während wiederum 5 Mal im Jahr Unrat eingesammelt wird. Die Räumung des Laubes ist zwei Mal pro Jahrespflege vorgesehen.

Im Frühjahr und im Herbst werden kleine Teilflächen der Beete zusätzlich mit Frühjahrsblühern, wie z. B. Stiefmütterchen, bepflanzt bzw. zum Winter mit Fichtenreisern belegt.

Damit ist die fachgerechte Unterhaltung der Anlage sichergestellt.

Die Ausführung erfolgt entsprechend der Vorgaben des Teams Natur und Landschaft zurzeit durch das Betriebsamt.

Das Team Natur und Landschaft hat inzwischen den Pflege- und Kostenaufwand des Betriebsamts für das Jahr 2002 erfragt und es Jahrespflegeangeboten der Friedhofsverwaltung Garstedt und eines Garten- und Landschaftsbauunternehmens gegenübergestellt. Die Standards sind Grundlage der Pauschalangebote.

Ergebnis:

1. Privatfirma Garten- und Landschaftsbau	€1.827,00
2. Friedhofsverwaltung Garstedt	€2.270,00
3. Stadt Norderstedt, Betriebsamt	€3.200,00

Sollte für die Zukunft die Vergabe an ein Privatunternehmen oder an die Friedhofsverwaltung in Betracht gezogen werden, so wären entsprechende Mittel zusätzlich auf der Haushaltsstelle 3210.51001 Denkmalunterhaltung/Fremdvergabe des Forums zur Verfügung zu stellen.

TOP 9.6:

Frau Reinders zur Anlage 2 der Niederschrift vom 04.03.2004, Top 5.9

Frau Reinders bittet darum, dass die Anlage 2 der Niederschrift vom 04.03.2004, Tagesordnungspunkt 5.9 im Rahmen des Terzialberichtes T1/2004 behandelt werden möge.

Die Verwaltung sichert dies zu.

TOP 9.7:

Frau Reinders zu einem Artikel aus der Zeitung DurchBlick des Betriebsamtes

Auf Seite 3 der Zeitung steht ein Artikel über Sperrmüllsammlung in Norderstedt. Dieser Artikel stellt nach Meinung von Frau Reinders dieses Thema einseitig dar. Dies wird von Frau Reinders kritisiert.